

MECHERNICHER TIERHEIM

## Ein Ziegenbock auf dem Katzenhaus



Auch die saftig-grüne Landschaft, mit der Stefan Vogt (l.) und Simon Horn das beige-graue Gebäude des Tierheims gestalteten, ist ein echter Hingucker.

Von Johannes Mager

**Künstler haben die Fassaden des Mechernicher Tierheims umgestaltet. Im vergangenen Jahr hatten sie bereits damit begonnen, nun vollendeten sie ihr Werk. Und sie gewähren damit einen fiktiven Blick in die hügelige Eifellandschaft.**

Schauten die Besucher des Mechernicher Tierheims bis vor kurzem noch auf ein beige-graues Gebäude, wenn sie das Gelände betraten, fällt ihr Blick nun auf eine saftig-grüne Landschaft und eine Holzhütte. Abgerissen und neu gebaut wurde allerdings nichts. Vielmehr haben die Bonner Künstler Simon Horn und Stefan Vogt, die gemeinsam die Firma „Highlightz“ betreiben, die Fassaden des Katzenhauses „Luise“ neu gestaltet.

Im vergangenen Jahr hatten sie bereits damit begonnen, nun vollendeten sie ihr Werk. Und sie gewähren damit einen fiktiven Blick in die hügelige Eifellandschaft. Ein absoluter Hingucker ist die Fassade der Holzhütte im Farm-Stil, hinter der sich das Lager für den traditionellen Trödelmarkt des Tierschutzvereins Mechernich verbirgt.

Die geschlossene Rolllade gestalteten Vogt und Horn als offenes Fenster, auf dessen „Fensterbank“ ein Hahn steht und die Besucher anguckt. Auch ein aufgesprayter Ziegenbock erwartet die Besucher. Er schaut durch die nur scheinbar geöffnete Tür der „Hütte“. Viele Details, die Vogt und Horn mit ihren Dosen an die Wand gesprüht haben, sehen echt und lebendig aus. „Wir wollen die Gebäude in die Landschaft integrieren“, erklärt Reiner Bauer, Vorsitzender des Tierschutzvereins Mechernich. Wichtig ist den Mitgliedern, dass Tierarten, die in der Region vorkommen, auch in den Wandbildern zu entdecken sind. Auf den Hundboxen, die der Verein auch noch gestalten lassen will, könnte etwa die Kornnatter verewigt werden. „Mit den Bildern schlägt man zwei Fliegen mit einer Klappe. Es ist etwas Außergewöhnliches, sieht nicht so gefängnisartig aus und ist nicht teurer als eine Restaurierung“, findet Bauer. Die sei nämlich an den Hundboxen bald fällig. Das Geld, das die künstlerische Gestaltung gekostet hat, sei von Sponsoren extra zu diesem Zweck gespendet worden. „Es geht da also nichts den Tieren ab“, betont Bauer.

Drei Tage haben Simon Horn und Stefan Vogt an dem Katzenhaus gearbeitet. Dabei haben sie so lebensecht gesprüht, dass man manchmal sehr genau hinschauen muss, um zu erkennen, was sich hinter der Farbe eigentlich verbirgt. So haben sie etwa einen Stromkasten zu zwei Strohballen umgestaltet.

Vogt hat Bauer sogar ein besonderes „Geschenk“ gemacht. An der Wand der „Holzhütte“ hängt ein Wimpel von Borussia Dortmund, dem Bauer als Mitglied angehört. Genau genommen hängt er natürlich nicht dort, sondern wurde ebenfalls von BVB-Fan Vogt aufgesprüht.

Artikel URL: <http://www.rundschau-online.de/euskirchen/mechernicher-tierheim-ein-ziegenbock-auf-dem-katzenhaus,15185862,28102242.html>